

## Laufen für eine bestmögliche Patientenversorgung

Hannover. Beim Hannover-Marathon sind rund 200 Krankenhausmitarbeiter aus ganz Niedersachsen unter dem Motto „Ich laufe für mein Krankenhaus“ an den Start gegangen. Sie sind für faire gesetzliche Rahmenbedingungen gelaufen und haben damit auf ihre Forderung nach einer bestmöglichen Patientenversorgung aufmerksam gemacht.

In einheitlichen Lauftrikots mit dem Aufdruck „Qualität. Berufung. Kompetenz. Jeden Tag!“ beteiligten sie sich an der Kampagne mit dem Titel „2/Drittel“ der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft (NKG). Diese weist darauf hin, dass neben einer angemessenen Bezahlung der Betriebskosten zwingend auch ausreichende Investitionsmittel des Landes benötigt werden, um weiterhin eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung wohnortnah gewährleisten zu können.

Trotz der Krankenhausreform ist die finanzielle Situation der niedersächsischen Krankenhäuser laut NKG weiterhin kritisch.

Die Krankenhausmitarbeiter wollten mit ihrer Beteiligung zudem deutlich machen, dass sie auch künftig mit voller Einsatzbereitschaft und hoher Fachkompetenz ihren Beruf ausüben möchten. Sie fordern neben einer angemessenen Bezahlung auch adäquate Arbeitsbedingungen in Krankenhäusern. Gefragt ist zusätzlich eine echte Qualitätsorientierung anstelle der bisher vorgesehenen Kontrollbürokratie.

Fotos:

Beim Hannover-Marathon sind rund 200 Krankenhausmitarbeiter aus ganz Niedersachsen unter dem Motto „Ich laufe für mein Krankenhaus“ an den Start gegangen. Fotos: Julian Winkhaus



Weitere Informationen:

- Helge Engelke, Verbandsdirektor der NKG (0511 / 307 63 0)
- Marten Bielefeld, stv. Geschäftsführer der NKG (0511 / 307 63 49)

 [Pressemitteilung vom 10.04.2016 \(Word-Format\) \(44,8 kB\)](#)

 [Pressemitteilung vom 10.04.2016 \(14,8 kB\)](#)